

4-fach Stromstoß-Schaltrelais **CE**
ESR12Z-4 DX-UC auch für Zentral- und Gruppensteuerung

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte: Jahresmittelwert <75%.

Mit 4 unabhängigen Kontakten,
je 1 Schließer potenzialfrei 16A/250V AC,
Glühlampen 2000 W.
Stand-by-Verlust nur 0,03-0,4 Watt.
Reiheneinbaugerät für Montage auf
Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.
2 Teilungseinheiten = 36 mm breit,
58 mm tief.

Mit der Eltako-Duplex-Technologie (DX) können 3 der 4 normalerweise potenzialfreien Kontakte beim Schalten von 230 V-Wechselspannung 50 Hz trotzdem im Nulldurchgang schalten und damit den Verschleiß drastisch reduzieren. Hierzu einfach den N-Leiter an die Klemme (N) und die Außenleiter an 1 (L), 3 (L) oder 5 (L) anschließen. Dadurch ergibt sich ein zusätzlicher Stand-by-Verbrauch von nur 0,1 Watt. Wird der Kontakt zum Steuern von Schaltgeräten verwendet, welche selbst nicht im Nulldurchgang schalten, sollte (N) nicht angeschlossen werden, da der zusätzliche Schließerzug sonst das Gegenteil bewirkt.

Örtliche Universal-Steuerspannung 8..230V UC. Mit zusätzlichen Universalspannungs-Steuer-eingängen zentral ein und aus für 8..230V UC, von den örtlichen Steuereingängen galvanisch getrennt.

Mit zusätzlichen Gruppen-Steuereingängen ein und aus für 8..230V UC. Gleiches Potenzial wie die örtlichen Steuereingänge. Über die

Gruppen-Steuereingänge können Gruppen dieses Stromstoß-Schaltrelais in einer Zentral-steueranlage getrennt angesteuert werden.

Versorgungsspannung wie die örtliche Steuer-spannung.

Modernste Hybrid-Technik vereint die Vorteile verschleißfreier elektronischer Ansteuerung mit hoher Leistung von Spezialrelais.

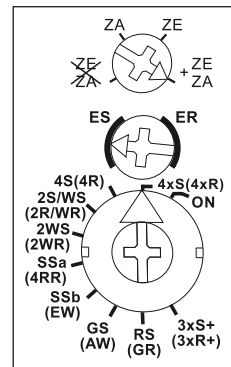
Durch die Verwendung bistabiler Relais gibt es auch im eingeschalteten Zustand keine Spulen-Verlustleistung und keine Erwärmung hierdurch.

Nach der Installation die automatische kurze Synchronisation abwarten, bevor geschaltete Verbraucher an das Netz gelegt werden.

Zentralbefehle haben immer Vorrang, die örtlichen Steuereingänge sind während des Zentralbefehls gesperrt.

Bei einem Ausfall der Versorgungsspannung wird definiert ausgeschaltet.

Funktions-Drehschalter



Mit dem oberen Drehschalter kann dieses Stromstoß-Schaltrelais ganz oder teilweise von der Zentralsteuerung ausgenommen werden:

ZE+ZA = zentral ein und zentral aus wirksam

ZE = nur zentral ein wirksam

ZA = nur zentral aus wirksam

ZE+ZA = keine Zentralsteuerung wirksam

Mit dem mittleren ES/ER-Drehschalter werden die Funktionen des unteren Drehschalters vorgewählt.

Mit ER werden die Klammer-funktionen gewählt. Nicht zur Rückmeldung mit der Schaltspannung eines Dimmschalters geeignet. Hierzu nur die Relais ESR12DDX-UC, ESR12NP-230V+UC oder ESR61NP-8..230V UC verwenden.

Mit dem unteren Drehschalter kann zwischen 18 Funktionen gewählt werden:

ON = Dauer EIN

4xS = 4-fach-Stromstoßschalter mit je 1 Schließer, Steuereingänge A1, A3, A5 und A7

(4xR) = 4-fach-Schaltrelais mit je 1 Schließer, Steuereingänge A1, A3, A5 und A7

4S = Stromstoßschalter mit 4 Schließern

(4R) = Schaltrelais mit 4 Schließern

2S/WS = Stromstoßschalter mit 3 Schließern und 1 Öffner

(2R/WR) = Schaltrelais mit 3 Schließern und 1 Öffner

2WS = Stromstoßschalter mit 2 Schließern und 2 Öffnern

(2WR) = Schaltrelais mit 2 Schließern und 2 Öffnern

SSa = Serienschalter 2 + 2 Schließer mit Schaltfolge 0-2-2+4-2+4+6; Rückmeldung 8

(4RR) = Ruhestromrelais mit 4 Öffnern

SSb = Serienschalter 2 + 2 Schließer mit Schaltfolge 0-2-2+4-2+4+6-2+4+6+8

(EW) = Einschalt-Wischrelais mit 3 Schließern und 1 Öffner, Wischzeit 1s

GS = Gruppenschalter. Schaltfolge 0-2-0-4-0-6-0; Rückmeldung 8

(AW) = Ausschalt-Wischrelais mit 3 Schließern und 1 Öffner, Wischzeit 1s

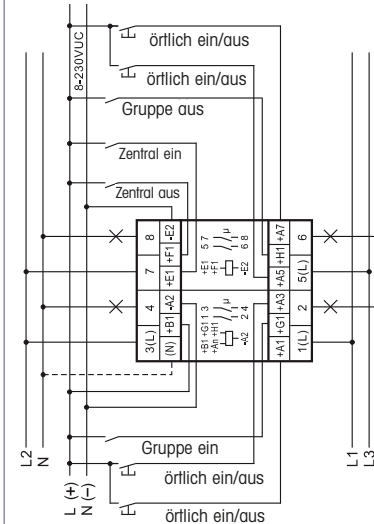
RS = Schalter mit 4 Schließern, A1 = Setz- und A3 = Rücksetz-Steuereingang

(GR) = Gruppenrelais 1 + 1 + 1 + 1 Schließer

3xS+ = 3-fach Stromstoßschalter mit je 1 Schließer + Rückmeldung 8, Steuereingänge A1, A3 und A5

(3xR+) = 3-fach Schaltrelais mit je 1 Schließer + Rückmeldung 8, Steuereingänge A1, A3 und A5

Schaltungsbeispiel mit Zentral- und Gruppenschaltung



Bei angeschlossenem N ist bei den Kontakten 1-2, 3-4 und 5-6 die Kontaktschaltung im Nulldurchgang aktiv.

Technische Daten

Versorgungs- und Steuerspannung AC	8-253 V
Versorgungs- und Steuerspannung DC	10-230 V
Nennschaltleistung	16 A/250V AC
Glühlampenlast und Halogenlampenlast ¹⁾ 230V	2000 W
Leuchtstofflampenlast mit KVG in DUO-Schaltung oder unkompenziert	1000 VA
Leuchtstofflampenlast mit KVG parallel kompensiert oder mit EVG	500 VA
Kompakt-Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen ESL	15x7 W, 10x20 W ²⁾
Stand-by Verlust (Wirkleistung)	0,4 W

¹⁾ Bei Lampen mit max. 150 W.

²⁾ Sofern die Kontaktschaltung im Nulldurchgang aktiviert ist, sonst I_{ein} ≤ 70 A/10 ms³⁾.

³⁾ Bei elektronischen Vorschaltgeräten ist mit einem bis zu 40-fachen Einschaltstrom zu rechnen. Für 1200 W Dauerlast das Strombegrenzungsrelais SBR12 verwenden.



Die Zugbügelklemmen der Anschlüsse müssen geschlossen sein, also die Schrauben eingedreht, um die Geräte-funktion prüfen zu können. Ab Werk sind die Klemmen geöffnet.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

www.eltako.com

10/2012 Änderungen vorbehalten.